



Plandiskussion mit hoher politischer Aktivität

Von Alfred Janietz,
1. Sekretär der Kreisleitung der SED Görlitz

Für die Arbeit der Kreisleitung Görlitz und ihres Sekretariats ist der Hinweis der 6. Tagung des ZK die Richtlinie des Handelns, daß es jetzt ihre wichtigste Aufgabe ist, über die Grundorganisationen die einheitliche Leitung aller *gesellschaftlichen* Kräfte zu garantieren. Das spielt eine besondere Rolle bei der Diskussion über die Vorbereitung des Planes für 1973. Besonders hier kommt es auf die Planmäßigkeit des Vorgehens, die sorgfältige Beachtung aller objektiven Erfordernisse und der tatsächlichen Bedingungen, auf die weitere Entwicklung der Kollektivität und der persönlichen Verantwortung und auf die Achtung vor den Menschen, ihrer Erfordernisse und Bedürfnisse als wichtige Kriterien unseres Arbeitsstils an.

Die Kreisleitung legt großen Wert darauf, im Sinne der Hinweise des Plenums eine ständige kameradschaftliche Verbindung zu den Grundorganisationen und Arbeitskollektiven zu halten, eben, wie auf dem Plenum formuliert wurde, die „Hand am Puls des Lebens“ der Arbeiterklasse und aller Werktätigen zu haben, ihre Erfahrungen, Hinweise und Vorschläge gut zu kennen und zu nutzen.

Die Beratung des Planes für 1973 in den Betrieben wird von unseren Grundorganisationen dazu benutzt, die politisch-ideologische Arbeit weiter zu verstärken mit dem Ziel, Wege und Maßnahmen herauszuarbeiten, um den wirtschaftlichen Aufschwung und die höheren Ansprüche, die an das Wachstumstempo unserer Volkswirtschaft gestellt werden, zu sichern. Die Kreisleitung

Politisch-
ideologische
Arbeit in den
Grund-
organisationen